

Aragonit in Herzform

Der Aragonit beruhigt das Gemüt und fördert den Calciumstoffwechsel. Der Aragonit soll uns in Situationen helfen können, wo wir uns überfordert fühlen. Dabei könne die nervöse Erregung abgeschwächt werden, so dass wir wieder zu einem ausgeglichenen inneren Zustand gelangen.

Dies gelte auch bei unsteten Gedanken und Problemen in unserem geistigen Entwicklungsprozess. Bei innerer und äußerer Unruhe und Überempfindlichkeiten soll dieser Stein ebenfalls einen Ausgleich schaffen können. Helfen könne er zudem bei Interessenlosigkeit, Konzentrationsstörungen und erhöhter Ablenkbarkeit. Wenn man ihn über Nacht unter das Kopfkissen legt, solle er Alpträume und Mondphasen-bedingte Schlafstörungen verhindern. Namen und Synonyme Aragonit: Aphrit, Atlaspas, Conchit, Faseraragon, Oserkit, Pelagosit, Perspat. Farben: schwarz, weiss, gelb, grün, rot, braun



Bedeutung Aragonit

Aragonit fand schon in der Antike als Schmuck- und Heilstein Verwendung und wurde wegen seiner sehr einfachen Bearbeitung geschätzt. Namensgeber war der spanische Fluss Rio Aragon. Eine andere Bezeichnung für ihn ist Sprudel- und Kieselstein, da er oft an thermischen Quellen vorkommt. Aragonit besitzt ein vielfältiges Erscheinungsbild und wird daher oftmals mit falschen Handelsnamen angegeben oder anderen Steinen verwechselt. So wird er beispielsweise auch als Onyx bezeichnet oder im Handel als Calcit verkauft. Der Aragonit gehört zu den wichtigsten Heilsteinen überhaupt.

Wirkung Aragonit

Aragonit beruhigt das Gemüt, gleicht bei Lebenswandel aus und stabilisiert die geistige Entwicklung. Dadurch hilft er bei Sprunghaftigkeit, abnehmenden Interesse, Tagesmüdigkeit und Überforderung. Begonnenes kann mit der Hilfe des Aragonit wieder zu Ende geführt werden. Außerdem kann er Nervosität lindern, die Konzentration stärken und Verantwortungsbewusstsein sowie Empfindsamkeit anregen. Unter dem Kopfkissen gelegt, schütze er vor Alpträumen und Mondsucht.

Aufladen, Entladen, Reinigen Aragonit: Aragonit sollte zweimal pro Monat unter lauwarmen Wasser entladen und über Nacht mit einem Bergkristall aufgeladen werden. Ketten sollten einmal pro Monat mit Hämatit Trommelsteinen entladen werden.

Anwendung Aragonit: Sollte direkt mit Hautkontakt oder als Handschmeichler getragen oder auf die betreffenden Körperstellen aufgelegt werden. Kann als Wasser für die innere und äußere Anwendung benutzt werden. Edelsteinwasser mit Aragonit, milde Wirkung

Chakra Aragonit: Der überwiegend braune Aragonit wirkt am besten auf dem Sakralchakra

Meditation mit Aragonit: Bei der Meditation gibt er Wärme und Geborgenheit.

Entstehung von Aragonit: Aragonit ist Hauptbestandteil des Perlmutts und kommt in Perlen vor, die im Mantel von Muscheln gebildet werden. Er ist ein Calciumcarbonat und gehört zur Mineralklasse der Carbonate. Die vielen eingelagerten Mineralstoffe sind für die Farbgebung bestimmend. Aragonit entsteht hydrothermal oder durch Neubildung calciumhaltiger Gesteine. Er kommt daher im Umfeld kalkhaltiger oder heißer Quellen vor.

Vorkommen Aragonit: Bolivien, Österreich, Tschechien, Slowakei, Italien, Polen. Häufigkeit: gering

Grösse 1 37-40g: CHF 15.-, 2: 41-50g CHF 20.-, 3: 51-71g: CHF 20.-



71gr.



68gr

= 25,-



50gr



50gr.

= 20,-



46gr.



44gr.



37gr.



37gr.



32gr.

= 15,-